

<b>Geschäftszeichen</b> IV/40-Wo	<b>Datum</b> 09.08.2012	<b>Vorlage-Nr.</b> XVII-0148/2012
-------------------------------------	----------------------------	--------------------------------------

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>Entscheidung</b>
Ausschuss für Schule und Sport	öffentlich	05.09.2012	
Kreisausschuss	nicht öffentlich	01.10.2012	
Kreistag	öffentlich	15.10.2012	

<p><b>Betreff</b></p> <p><b>Antrag der CDU/FDP-Gruppe zum Thema "Schulentwicklungsplanung"</b></p>
<p><b>Beschlussvorschlag:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Entsprechend dem Antrag der CDU/FDP-Gruppe vom 28.06.2012 wird die Verwaltung beauftragt, eine Schulentwicklungsplanung für mindestens die nächsten 5 Jahre zu erstellen.</li> <li>Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Verwaltung einen Rahmenplan für Bildung erstellt.</li> </ol>

Aufwand/Auszahlung i. €	Produktkonto	<input type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Finanzhaushalt	Haushaltsjahr
Mittel stehen	<input type="checkbox"/> zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nicht zur Verfügung	<input type="checkbox"/> nur bereit i. H. v. Euro
Deckungsvorschlag	<input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlungen bei	<input type="checkbox"/> Minderaufwendungen/-auszahlungen bei	
<p><b>Diese Maßnahme hat Auswirkungen auf die Erreichung folgender Oberziele</b></p> <input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert <b>Oberziel 1 (Abmilderung des Bevölkerungsrückgangs)</b> <input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert <b>Oberziel 2 (Reduzierung der Defizite in der Ergebnis- und Finanzrechnung)</b> <input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert <b>Oberziel 3 (Verbesserung der CO2-Bilanz)</b> <input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert <b>Oberziel 4 (Erstellung eines Leitbildes mit herausragenden Alleinstellungsmerkmalen)</b> <input type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert <b>Oberziel 5 (dauerhaft bürgerfreundliche Verwaltungsstrukturen)</b> <input checked="" type="checkbox"/> unterstützt <input type="checkbox"/> behindert <b>Oberziel 6 (leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Bildungsangebot)</b>			

## **Begründung:**

Die CDU/FDP-Gruppe hat mit Datum vom 28.06.2012 den Antrag gestellt, dass von der Verwaltung eine Schulentwicklungsplanung erstellt werden soll, die Planungssicherheit für mindestens die nächsten 5 Jahre geben soll (siehe dazu die beigegefügte Anlage).

Zurzeit erstellen zwei qualifizierte Mitarbeiterinnen des Landkreises im Rahmen eines Projektes einen Rahmenplan für Bildung. Bildungsprozesse sollen so gestaltet werden, dass Lernen diesseits und jenseits der Schule und des Unterrichts stattfindet. Kinder und Jugendliche sollen auf ganz unterschiedlichen Wegen und in möglichst breiter Form erreicht werden. Lebenslanges Lernen sollte nicht nur ein Schlagwort, sondern auch mit Leben gefüllt sein. Ein funktionierendes Bildungsmanagement zur Verbesserung der aktuellen Situation ist daher ein Ziel des Landkreises. Grundlage für ein solches Bildungsmanagement ist die Kenntnis der Bildungsangebote, -beteiligung und -erfolge in den Gemeinden des Landkreises. Berücksichtigt werden müssen in diesem Zusammenhang auch die frühkindlichen Bildungsangebote vor der Schule sowie nach Schulentlassung das Lernen bis zum Seniorenalter. Als weiterer Bestandteil des Rahmenplanes ist das bestehende Schulangebot im Landkreis Wolfenbüttel zu erfassen und zu reflektieren.

Zur Erstellung einer aussagekräftigen und zielführenden Schulentwicklungsplanung für das künftige Schulangebot im gesamten Landkreis Wolfenbüttel werden seitens der Verwaltung folgende Randbedingungen und Datengrundlagen für erforderlich gehalten:

### **Notwendigkeit einer Schulentwicklungsplanung**

Mit dem Wegfall des § 26 Niedersächsisches Schulgesetz (NSchG) durch Artikel 11 des Niedersächsischen Gesetzes zur landesweiten Umsetzung der mit dem Modellkommunen-Gesetz erprobten Erweiterung kommunaler Handlungsspielräume (NEKHG) ist die Verpflichtung der Kreise und kreisfreien Städte zur Erarbeitung einer Schulentwicklungsplanung zum 01. November 2009 entfallen.

Davon unberührt bleibt das Ziel, die erforderlichen Einrichtungen und Angebote des Schulwesens in zumutbarer Entfernung für die Bevölkerung dauerhaft bereitstellen zu können und ein regional ausgeglichenes, bedarfsgerechtes und leistungsfähiges Bildungsangebot vorzuhalten.

Für den Landkreis Wolfenbüttel ist der Aufbau einer qualitativ hochwertigen Bildungslandschaft, unter wirtschaftlichem Einsatz der entsprechenden ökonomischen Ressourcen, anzustreben.

### **Zielsetzung**

- Schaffung eines bedarfsgerechten Bildungsangebotes für die mittel- und langfristige Nachfrage unter Berücksichtigung des Elternwahlverhaltens.
- Aufrechterhaltung des Prinzips der wohnortnahen Beschulung unter Berücksichtigung sicherer Schulwege.
- Einhaltung des Grundsatzes der wirtschaftlichen und sparsamen Mittelbewirtschaftung
- Wirtschaftliche Auslastung der Raumkapazitäten in den bestehenden Schulgebäuden.
- Einhaltung der rechtlichen Mindest- und Höchstzügigkeiten.
- Mittelfristiger Ausbau des Angebotes zum gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Schülerinnen und Schüler bei gleichzeitiger Anpassung des erhöhten Ressourcenbedarfs.
- Bedarfsgerechte Einrichtung von Ganztagsangeboten.
- Intensivierung der Zusammenarbeit innerhalb des Landkreises Wolfenbüttel zwischen den jeweiligen Schulträgern.
- Aufbau einer regionalen Zusammenarbeit für den Bereich der Städte Braunschweig und Salzgitter sowie der Landkreise Helmstedt, Hildesheim, Goslar und Harz.

## **Der Aufbau und Inhalt eines Berichtes zur Schulentwicklungsplanung könnte wie folgt dargestellt werden:**

### 1. Einleitung

### 2. Rahmenbedingungen

- Darstellung der rechtlichen Grundlagen
- demografische Entwicklung (auf Bundes-, Landes und Kreisebene)
- Organisation der Trägerschaft für Schulen im Landkreis
- Einzugsbereiche der Schulen und Überprüfung bzw. Anpassung, wenn sich die Schülerströme z.B. durch ein stark verändertes Elternwahlverhalten, neue schulische Angebote oder Änderungen des Schulgesetzes wandeln.

#### Darstellung

- Einzugsbereiche Schulträgerschaft Landkreis Wolfenbüttel
- Einzugsbereiche Schulträgerschaft Stadt Wolfenbüttel
- Einzugsbereiche Schulträgerschaft Samtgemeinden
- Ausnahmegenehmigungen nach § 63 NSchG
  
- Schulwahlverhalten (Tendenz zur Wahl von höherwertigen Schulformen – Elternwille, Wohnortnähe oder Schulen mit besonderem Profil, Darstellung der Übergänge in die Sekundarstufe I)
  
- Schülerbeförderung (unterteilt nach allgemeinem und freigestelltem Schülerverkehr)
  
- Kreisschulbaukasse (Festlegung von einheitlichen Standards zur Raumgröße und Ausstattung von Schulbauprojekten)

### 3. Darstellung der bestehenden Schullandschaft (Schulangebot, Schülerzahlen und Entwicklung)

- Ermittlung der Schülerzahlenprognose
- Schullandschaft im Landkreis Wolfenbüttel unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Profilierungen (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, kombinierte Haupt- und Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen)
- Gebietsübergreifende Schülerbewegungen (Gründe für gebietsübergreifende Schülerbewegungen, Darstellung der Vereinbarungen und wesentlichen Inhalte mit den Städten Wolfenbüttel, Braunschweig und Salzgitter sowie mit den Landkreisen Helmstedt, Hildesheim und Goslar)

### 4. Ganztagsangebote

- Schulverpflegung (Soll- und Ist-Zustand)
- Auswirkungen auf die Schülerbeförderung

### 5. Integration und Inklusion

Grundgedanken einer integrativen und inklusiven Beschulung und Auswirkungen der inklusiven Beschulung auf die künftige Schullandschaft.

### 6. Beschulungsqualitäten

- Erarbeitung neuer Standards zur Schulausstattung (sachliche Ausstattung (Ist-Zustand), Erstausrüstung/Wiederbeschaffung, Ausstattungs-Standards)
- räumliche Standards
- Medienkonzept
- Erarbeitung eines Schulsanierungs- bzw. Investitionsprogramms für Schulen in Trägerschaft des Landkreises Wolfenbüttel.

### 7. Entwicklung der Berufsbildenden Schulen

- Betrachtung des Ist-Zustandes
- regionale Beziehungen und gebietsübergreifende Schülerbewegungen
- Schülerzahlenprognose und Anpassung des Angebotes an die Schülerzahlen
- Vertiefung der Berufsorientierung für die allgemein bildenden Schulen.

#### 8. Szenarien

Bei der Erstellung eines Berichts zur landkreisweiten Schulentwicklungsplanung ist beabsichtigt, dass das Datenmaterial landkreisweit ausgewertet sowie Szenarien und deren Auswirkungen auf den Landkreis Wolfenbüttel abgebildet werden. Hierbei könnten auch noch nicht im Landkreisgebiet vertretende Schulformen, wie z.B. die Oberschule, Berücksichtigung finden. Der Landkreis sollte hierbei eine Koordinierungs- und Beratungsfunktion für die kreisangehörigen Gebietseinheiten wahrnehmen.

Lösungsansätze und Planungsschritte sowie konkrete Handlungsfelder für die einzelnen Kommunen sollen gemeinsam mit den Schulträgern und weiteren Betroffenen in Workshops besprochen werden, um neue Ideen und Diskussionsergebnisse in die Schulentwicklungsplanung und den Rahmenplan für Bildung aufnehmen zu können.

Gemeinsam erarbeitete erste Ergebnisse sollen die Basis für eine Diskussion mit Blick auf nachfolgende Beschlussfassungen durch die politischen Gremien darstellen und bis Ende des 1. Quartals 2013 vorgelegt werden.

Ich bitte, wie beantragt zu entscheiden.

Jörg Röhmann

#### **Anlagen:**

Antrag der CDU/FDP-Gruppe zum Thema „Schulentwicklungsplanung“ vom 28.06.2012